

Firmen beherzigen Umweltpakt Bayern

Für ihre Teilnahme am Umweltpakt Bayern gab es Urkunden für die Reko-Tech GmbH aus Aschheim, die Microcomputer-Consulting GmbH aus Oberhaching, die clumo Waschraumservices GmbH aus Brunthal und die Daily Shine Gebäudereinigung GmbH aus Gräfelfing.

VON ANNETTE GANSSMÜLLER-MALUCHE

Landkreis – „Nomen est Omen.“ Jedenfalls gilt das für Werner Hilf aus Oberhaching. Mit seiner Microcomputer-Consulting GmbH hilft er Produktionsfirmen Energie zu sparen. Dafür erhielt er von Landrätin Johanna Rumschöttel die vom Bayerischen Umweltminister Markus Söder verliehene Teilnehmerurkunde am Umweltpakt Bayern für umweltverträgliches Wirtschaftswachstum.

Der gelernte Elektriker sieht sich in der immer komplizierter werdenden High-Tech-Branche als Bindeglied zwischen Anwendern und Herstellern. Dank seiner Firmen, der Hilf Microcomputer Consulting und Hilf Services GmbH, erhalten die Anwender ein optimiertes System an Prozess antreibenden Versorungsmedien. So wird der Energieverbrauch auf ein op-



Teilnehmer am Umweltpakt: (v.l.) Stefan Koch von der Reko-Tech GmbH Aschheim, Werner Hilf von Hilf GmbH Microcomputer-Consulting Oberhaching, Klaudia Atel von Daily Shine Gebäudereinigung GmbH Gräfelfing und Gerhard Huber von Clumo Waschraumservices GmbH aus Brunthal.

PHOTO: AGM4

tinuales Minimum verringert. Auch im eigenen Betrieb geht Hilf beispielhaft mit Regenwasser- und Sonnenenergienutzung voran. Für seine zwei Firmen erhielt Hilf auch gleich zwei Urkunden. Ein Novum für den Landkreis, schmunzelle Landrätin Rumschöttel bei der Ehrung im Festsaal des Landratsamtes.

Nicht nur im Büro, auch im Badezimmer kann Energie wirksam gespart werden. Das

hat Gerhard Huber von der clumo Waschraumservices GmbH aus Brunthal vorgebracht. Bei seinem breit gefächerten Produktangebot an Duf- und Seifenspendern, Haartrocknungssystemen, WC-Reinigern bis hin zu Papierspendern beachtet Huber den vom Bayerischen Handwerkerstag geforderten 30-Punkte-Katalog zur nachhaltigen Betriebsführung. Ob beim sorgsamem Energiever-

brauch, beim Abwasserschutz oder der Vermeidung unnötigen Abfalls, überall wird genau hingesehen bei der clumo Waschraumservices GmbH. So verwendet man für Handtuch- und Toilettenpapierspender ausschließlich Marken, die mit dem grünen Ökolabel ausgezeichnet sind. Ähnlich verhält es sich bei Klaudia Atel, der Geschäftsinhaberin der Daily Shine Gebäudereinigung GmbH aus

Gräfelfing. Ob bei den Reinigungsdiensten in Kindergärten oder der Baugrob- und Baufeinreinigung in Gebäuden, Atel hat sich zum Ziel gesetzt, weit möglichst umweltfreundliche und biologisch abbaubare Reinigungsmittel einzusetzen. Auch wird durch den Einsatz von besonderen Mikroservietüchern häufig der Gebrauch chemischer Mittel verhindert. Die für den Umweltschutz eng-

gierte Geschäftsfrau hält ihre Mitarbeiter auch zum Schutz der Umwelt, aber auch den eigenen Schutz immer an. Abfälle auf ein Minimum zu reduzieren und Energie möglichst sparsam einzusetzen. Damit sei Atel ein Vorbild für ihre Mitarbeiter, lobte die Landrätin.

Energie sparen und Abfälle reduzieren

Schließlich übergab Rumschöttel noch Stefan Koch von der Reko-Tech GmbH in Aschheim die Auszeichnung. Die Reko-Tech hilft entscheidend bei der optimalen, Umwelt und Ressourcen schonenden technischen Gebäudeausrüstung. Das Leistungsspektrum umfasst Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik, wie auch Kälte- und Klimatechnik bis hin zur Photovoltaik. So installierte man bei einer Brauerei eine Wärmepumpe und Wärmerückgewinnungsanlage mit spezieller Technik, die zu erheblichen Energie- und damit CO₂-Einsparung geführt hat, wie Rumschöttel lobend hervorhob. Bei einem Geothermieprojekt im Landkreis ist die Reko-Tech verantwortlich für die Fernwärmeübergabestation. Im eigenen Betrieb sorgte Koch freiwillig für eine gesonderte dreitägige Umweltschulung, deren Ergebnisse man umsetzt.